

Winterdämon

Absurd

Im Norden zieht ein Sturm herauf der Kälte bringt und Tod
Über die helle Welt der Menschen fällt ein Mantel aus Schwärze
und Not
Niemand weiß wohin soll er fliehen, die frostige Hand greift überall hin
Wenn die finsternen Wolken am Himmel ziehen macht Widerstand gar
keinen Sinn

Der Winterdämon auf der alten Zeit
Ein tödlicher Hauch der Ewigkeit
Keine Menschenmacht kann ihm widerstehen
Wer ihn spürt wird untergehen
Steife Glieder, der Atem gefriert
Kaum einer der den Sturm überleben wird
Ein Unheil so groß wie das letzte Gericht
Tilgt die Menschenbrut vom Erdangesicht

Im Zuge dieser Eisesmacht senkt sich Dunkel übers Land

[Wolf doesn't sing it like this, but that's the version in the booklet]

Keine Stimme läßt sich vernehmen, alles ist vom Frost gebannt
In den Wolken rasen schwarze Vögel wie Todesengel der Dunkelheit
Doch eine Gestalt mit zwei grauen Wölfen durchstreift die kalte
Einsamkeit